

KI Zusammenfassung Version B:

Das Dokument „**Perspektive Entschleunigung**“ ist ein kultur- und staatspolitisches Plädoyer für einen radikalen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Genügsamkeit (Suffizienz) und einem bewussteren Umgang mit der Natur.

Hier ist die **Zusammenfassung**:

- **Kernbotschaft:** Der herkömmliche Fortschrittsglaube führt in eine „Zukunftslüge“, die durch Naturzerstörung und die Entfremdung des Menschen von sich selbst geprägt ist. Die Zukunft ist entweder ethisch oder sie findet gar nicht statt.
- **Zentrale Forderung:** Wir müssen den „Anthropozentrismus“ (den Menschen als Mittelpunkt der Welt) überwinden und ein „Erdbürgertum“ entwickeln, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen als gleichberechtigte Bewohner der Erde verstanden werden.
- **Strategie:** „Entschleunigung“ wird als alternativloser Weg präsentiert, um einen global verträglichen Lebensstil zu erreichen. Dies erfordert den Mut zum Verzicht und zur Mässigung.
- **Konkrete Initiativen:**
 - **Bildung:** Einführung eines „Neuen Bildungsartikels“ und eines Lehrmittels „Zukunft lernen“, um vernetztes Denken und ökologische Ethik zu fördern.
 - **Projekte:** Geplant sind unter anderem ein „**Ethik Forum 2028 oder 2029**“ in Luzern, das Projekt „**Wasser ist Leben**“ sowie praktische **Experimente zur Entschleunigung**.
 - **Politik:** Ein Appell an den Kanton Luzern und andere Akteure, eine breite gesellschaftliche Debatte über diese Themen anzustossen, jenseits klassischer Links-Rechts-Muster.
- **Philosophischer Hintergrund:** Der Text stützt sich stark auf die Analysen des Soziologen Andreas Reckwitz über die „Verluste der Moderne“ und plädiert für eine „Revolution der Herzen“, um der Natur eigene Rechte zuzugestehen.